

Nr. 4305/19



Zwischen Wertschätzung und Positionierung: hingeschaut bei rechtsextremen Einstellungen von Eltern

In Kooperation mit ElternStärken pad gGmbH

Rechtsextremismus und Diskriminierung sind eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Auch in Kindertageseinrichtungen begegnen Fachkräfte Eltern und Bezugspersonen, die sich ausgrenzend oder abwertend gegenüber Menschen aufgrund ihrer (zugeschriebenen) Herkunft, Religion, Sprache oder geschlechtlichen Identität äußern. Auch Kinder übernehmen diese Vorurteile der Erwachsenen oft und tragen sie in die Einrichtungen. Manche Eltern fallen uns durch rechtsextreme Botschaften, Kleidung oder Symbolik auf. Diese Realitäten sind für die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Bezugspersonen und Eltern oft herausfordernd und können Fachkräfte verunsichern. In der Fortbildung werden daher an Fallbeispielen praxisorientiert u.a. den folgenden Fragen nachgegangen:

- *Wie lässt sich eine Kooperation mit Eltern zum Wohle des Kindes gestalten? Wie gehe dabei mit deren politischen Position um, ohne diese zu verharmlosen?
- *Welche Kinderrechte, welche Elternrechte geraten hier in den Konflikt?
- *Wie kann eine unmittelbare Interaktion bzw. Intervention aussehen? Welche präventiven Bildungsansätze gibt es?
- *Auf welche Beratungs- und Unterstützungsangebote kann ich zurückgreifen?

Ziel des Seminartags ist es, im kollegialen Austausch durch Inputs und praktische Übungen die eigene Handlungsfähigkeit und Haltung zu stärken. Das Seminar lädt dazu ein, eigene Beispiele aus dem Arbeitsalltag einzubringen.

Info

Termine	30.09.2019
Zielgruppe	Erzieher/innen und Leiter/innen aus Kindertageseinrichtungen in Berlin und Brandenburg
Teilnahmezahl	Maximal 16
Dozent/in	Eva Prausner
Verantwortlich	Marie Friese
Ort	Jagdschloss Glienicke
Zeit	Ganztägig, die genaue Zeit entnehmen Sie bitte Ihrem Zusageschreiben.
Anmeldung	Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen auf Seite
Anmeldeschluss	19.08.2019